

Wiedereröffnung der Sparkasse am Schillerplatz - erster Bauabschnitt vollendet



Iserlohn. „Schick sieht sie aus, toll geworden“, waren die Kommentare zur kernsanierten Sparkassenhauptstelle am Schillerplatz, als nach vielen Monaten die Gerüste an der Außenfassade abgebaut wurden. Zeitgemäß und modern sieht sie nun auch von innen aus. Davon können sich die Kunden des heimischen Geldinstituts jetzt nach Fertigstellung der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten ab Montag, 7. Dezember 2020 selbst überzeugen, wenn der Geschäftsbetrieb am Schillerplatz wiederaufgenommen wird.

Wenn man durch den neuen „alten“ Arkadeneingang am Nordengraben das nun im ersten Bauabschnitt fertiggestellte Gebäude betritt, ist der Unterschied zu dem früheren Bestand offensichtlich. Hell, lichtdurchflutet, nach oben hin geöffnet präsentiert sich die Kundenhalle als „Marktplatz der Möglichkeiten“. Hier ist der Name Programm.

„Marktplatz der Möglichkeiten“ – Viel Angebot unter einem neuen Dach

Schon direkt im Anschluss an den Eingang zeigt sich der großzügige SB-Bereich mit Geldausgabe- und -einzahlungsautomaten, einem Münzrollengeber sowie Selbstbedienungsterminals für Überweisungen, Einrichten von Daueraufträgen, Kontoauszugsdruck und, und, und. Dieser SB-Bereich ist täglich von 6 bis 24 Uhr geöffnet. Während der Geschäftsöffnungszeiten kann man darüber hinaus weitere technische Neuerungen im Digitalcenter ausprobieren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten hier gern Hilfestellung. Touchdisplays und eine Sound-Dusche laden ein, sich einen Überblick über die digitale Angebotsvielfalt der Sparkasse zu verschaffen.

Unverändert sind im Erdgeschoss die für den täglichen Geschäftsverkehr benötigten Bereiche untergebracht, wie Kundenbetreuung, Servicepoints, eine zentrale Anmeldung und Information, mitarbeiterbediente Kassen, Münzzählautomaten sowie eine Anlaufstelle für das Versicherungs- und Immobilienvermittlungsgeschäft. Im geschmackvoll gestalteten Wartebereich an der zentralen Anmeldung werden die Kunden von ihrem Berater zum jeweiligen Termin abgeholt und in eines der Besprechungszimmer geführt.

Der Zugang zu den Kundenschießfächern im Untergeschoss kann nun entweder über die moderne Treppenanlage innerhalb der Kundenhalle erfolgen oder, falls benötigt, neuerdings auch über den Fahrstuhl. Über die Treppenanlage gelangt man auch auf die Galerie im 1. Obergeschoss. Hier werden zukünftig wieder Ausstellungen zu sehen sein und Veranstaltungen stattfinden. Überhaupt ist die gesamte Kundenhalle eben ein „Marktplatz der Möglichkeiten“ und dafür vorgesehen, als Veranstaltungsfläche zur Verfügung zu stehen. Mit mobilen Möbeln sowie neuester Präsentationstechnik für Bild und Ton lässt sich die Fläche im Erdgeschoss für Vorträge, Konzerte und Events mit bis zu 250 Besuchern (nach Corona) nutzen.

Freier Blick bis in den Himmel

Auf dem „Marktplatz der Möglichkeiten“ wird der Blick wie von selbst nach oben gezogen. Mit einer Gesamtfläche von 400m² überspannt ein gebogenes Glasdach auf einer Stahl-Fachwerkkonstruktion die modernisierte große Kundenhalle. Dabei sieht man der filigranen Dachkonstruktion das Gesamtgewicht von ca. 55 Tonnen nicht an. Neu und augenfällig ist auch die Position dieses oberen Gebäudeabschlusses. Die Dach-Zweifachverglasung bildet den Abschluss oberhalb des 3. Obergeschosses und damit zwei Etagen höher, als in der „alten Schalterhalle“. Somit wird der helle und offene Charakter des Gebäudeinneren im Zusammenspiel mit hellen Hölzern und Farben noch unterstrichen.

Dem Kundenbedarf angepasst

In dem halben Jahrhundert seit dem letzten großen Umbau der Sparkasse Iserlohn am Schillerplatz hat sich der Bedarf an Produkten, Dienstleistungen und Zugangswegen zur Sparkasse durchaus verändert. Im Vergleich zu früher kommt die Sparkasse jetzt mit einer geringeren Fläche aus. Das Gebäude konnte um 860m² Nutzfläche verkleinert werden. Das bedeutet mehr Flächeneffizienz und eine wirtschaftlichere Nutzung für die Sparkasse. Das Innere des Sparkassengebäudes bietet Kundschaft und Mitarbeitern mit rd. 9.400m² weiterhin ausreichend Platz. Nach Vollendung des 2. Bauabschnitts im Sommer 2021 werden vor allem noch deutlich mehr Beratungszimmer zur Verfügung stehen.

So bietet das neue Sparkassengebäude im Gegensatz zu früher nicht nur ein optisch modernes Bild, sondern entspricht auch funktional den Anforderungen an ein modernes Geldinstitut.

Ein kurzer Blick zurück

Kurz nach der Errichtung der ersten Sparkasse am Schillerplatz, Mitte der 1930er, ahnte man bereits, dass das Gebäude eigentlich zu klein ist. 1967 wurde mit dem großen Sparkassenum- und -neubau begonnen, der bis zur Inbetriebnahme seinerzeit fast sechs Jahre dauern sollte. Nun, im 21. Jahrhundert und nach fast 50 Jahren, sah man dem Gebäude sein Alter an allen Ecken und Kanten an.

Vor allem die veraltete Klima- und Haustechnik sowie die deutlich gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz machten die grundlegende Modernisierung unumgänglich. Die Baukonzeption stammte zudem noch aus Zeiten, in denen das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen weniger stark ausgeprägt war als heute. Die Sanierungsmaßnahmen hatten daher auch das Ziel, den Energieaufwand der Sparkasse zu reduzieren und somit den ökologischen Fußabdruck deutlich zu verkleinern.

Ein halbes Jahrhundert nach der Grundsteinlegung für die große Erweiterung der Hauptstelle am Schillerplatz hat die Sparkasse Iserlohn nun erneut in die Sanierung ihres Gebäudes investiert. Mit diesem Investment in den Standort am Schillerplatz leistet die Sparkasse Iserlohn einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des gesamten Schillerplatzareals. Insgesamt gibt die helle Fassade mit ihren bodentiefen Fensterelementen dem Gesamtgebäude, wenn dessen Substanz auch aus den End-60ern stammt, eine moderne, klare und zeitgemäße Form. Die Sparkasse Iserlohn trägt so bereits heute mit positiven Akzenten zur anstehenden Gestaltung des Schillerplatzes bei.

Ein großer Dank

Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse beraten und betreuen die Kunden in den neuen Räumlichkeiten – von der kleinen Frage bis zur umfassenden Beratung in Sachen Finanzierung oder Geldanlage wird alles abgedeckt. Ganz besonders bei diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedankt sich der Vorstand der Sparkasse in diesen Tagen noch einmal ganz besonders. In der Zeit der Sanierung haben sie trotz provisorischer Bedingungen und zum Teil mancher Beeinträchtigung durch Staub und Lärm immer durchgehalten und waren stets für ihre Kunden da.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Organisation verdienen ebenfalls ein besonderes Lob, haben sie doch den ersten, großen Part des Mammutprojekts nun bestens abgewickelt. Zur Seite standen ihnen dabei eine Vielzahl von Architekten, Fachplanern und Handwerksunternehmen, die sich für den Baufortschritt stark gemacht haben.

Ein besonders herzliches Dankeschön der Sparkasse geht jedoch an die Kundinnen und Kunden, die der Sparkasse am Schillerplatz auch in der Sanierungsphase die Treue gehalten haben, auch wenn das Ambiente nicht immer komfortabel war. Für die Zeit nach Beendigung des zweiten Bauabschnitts kündigt der Vorstand bereits jetzt an, dass die Gesamteröffnung dann auch gemeinsam mit den Kunden gefeiert wird.